



GYSO-Flammflex 417

Brandschutz-Dichtmassen

Produkt

Luftfeuchtigkeitshärtende, dauerelastische, einkomponenten Dichtmasse auf MS-Hybrid-Polymer Basis, schwer entflammbar. Brandkennziffer 5.3, vom VKF zugelassen.

Dauerelastisch mit guter Dehnfähigkeit und hoher Klebkraft auf vielen Untergründen sowie hoher Kerbfestigkeit. In der Verarbeitung standfest bis Fugenbreite 40 mm. Alterungs-, witterungs- und UV-beständig, Anstrichverträglich und überlackierbar. Schwer entflammbar, Brandkennziffer: 5.3, Brandverhaltensgruppe RF2, je nach System bis RF1. Mit Feuerwiderstand bis zu 120 min.

EMICODE EC1 PLUS – sehr emissionsarm. Erfüllt eco 1 - Sehr gut geeignet für MINERGIE-ECO, 1. Priorität nach ECO-BKP

Anwendungsbereich

Zur Versiegelung von Brandschutz-Verglasungen an Fenstern, Türen, Trennwänden, sowie für Anschluss- und Bewegungsfugen im Baubereich, wo feuerhemmende und feuerwiderstandsfähige Abdichtungen verlangt werden und die Fugen überlackiert werden. Ideal für Fugen in nicht tragenden Bauteilen, bei welchen ein erhöhter Feuerwiderstand nach EN 13501-2, gemäss untenstehenden Tabellen gefordert ist.

Zugelassene Brandschutzfugen in Wänden, hinterfüllt mit GYSO-Moltopren Cord.

Einbausituation	Fugenflanken	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Klassifizierung
Wände vertikal	Porenbeton / Porenbeton	30	20	EI30
		30	40	EI90
		10	20	EI45
		10	40	EI90
		50	10	EI60
	Porenbeton / Stahl	50	25	EI120
		30	15	EI90
		30	30	EI45
		30	50	EI90
		10	10	EI30
		50	15	EI45
		50	25	EI60

Zugelassene Brandschutzfugen in Böden / Decken, hinterfüllt mit GYSO-Moltopren Cord.

Einbausituation	Fugenflanken	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Klassifizierung
Decken + Böden horizontal	Porenbeton / Porenbeton	50	20	EI30
		50	30	EI60
		30	25	EI60
		30	40	EI90
		10	20	EI45
		10	40	EI90
		50	10	EI90
		50	20	EI120
	Porenbeton / Stahl	50	30	EI180
		10	10	EI120
		10	20	EI180
		30	15	EI90
		10	30	EI45
		10	60	EI20
		30	30	EI45
		30	60	EI90
		10	15	EI90
		10	25	EI120
		50	15	EI60



GYSO-Flammflex 417

Anwendungsbereich

Je nach brandschutzspezifischem Ausführungsdetail sind die separaten CLASSIFICATIONS OF FIRE RESISTANCE IN ACCORDANCE WITH EN 13501-2:2023 zu beachten und einzuhalten.

Systemprüfungen

Explizit geprüft und nach VKF freigegeben für Anschluss- und Stossfugen der Feuerwiderstandsklasse K30 bzw. K60 bei der Kapselung von Holzbauteilen mit nachfolgend aufgeführten KNAUF Gipsfaserplatten.

KNAUF Gipsfaserplatte	Fugenfüllmaterial	Fugenbreite in mm	Anerkennung
VIDIFIRE A1 Gipsfaser K30	Flammflex 417	1 - 25	VKF 31118
	Fiberfax Rundschnur	5 - 25	
VIDIFIRE A1 / VIDIWALL Gipsfaser K 60	Flammflex 417	1 - 25	VKF 31130
	Fiberfax Rundschnur	5 - 25	
Feuerschutzplatte DF (GKF)	Flammflex 417	1 - 25	VKF 24584
	Fiberfax Rundschnur	5 - 25	VKF 24585

Die Fugentiefe richtet sich nach der Einbausituation, der Befestigungstechnik sowie der jeweiligen Plattenstärke. Die Vorgaben des jeweiligen KNAUF-Systems sind den entsprechenden VKF-Dokumenten zu entnehmen und einzuhalten.

Verarbeitung

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Bei Anwendung auf gestrichene Untergründe oder Verputz ist eine ausreichende Trocknungszeit des Untergrundes (ca. 10 Tage) einzuhalten.

Fugen mit geeigneten Materialien vorfüllen, Randzonen gegebenenfalls mit geeignetem Klebeband abkleben.

Auf poröse, saugende Untergründe wird eine Vorbehandlung des Untergrundes mit GYSO-Polyflex Primer 313 empfohlen.

Auf Kunststoffe (GFK, ABS, PVC) sowie Polycarbonat und Acryl-Gläser müssen vor der Verarbeitung Haftversuche durchgeführt werden. Zur Haftverbesserung können Kunststoffe mit GYSO-Polyflex Primer 318 vorbehandelt werden.

Auf Pulverbeschichtungen kann aufgrund der grossen Vielfalt an Pulverlacksystemen, Farben, Glanzgraden etc. in Bezug auf die Vorbehandlung für Fugendichtungen keine allgemein verbindliche Aussage gemacht werden. Es müssen in jedem Fall Haftversuche durchgeführt werden. Bei ausreichender Klebkraft ist neben dem Entfetten keine weitere Vorbehandlung notwendig. Bei mangelnder Klebkraft kann diese durch Vorbehandlung der Untergründe mit GYSO-Polyflex Primer 318 oder durch Entfernen der obersten Schicht der Pulverbeschichtung verbessert werden.

Beim Umgang mit Primer unbedingt die auf den Gebinden angegebenen Abluftzeiten beachten und einhalten. Primer sorgfältig auftragen, um Fleckenbildung zu vermeiden

Dichtmasse mit Handdruck- oder Pressluftpistole satt in die Fuge einbringen und vor der Hautbildung mit GYSO-SmoothSpray, GYSO-Abglättmittel N oder entspanntem Wasser abglätten, (keine Abwasch- oder Spülmittel verwenden), Klebeband umgehend entfernen und Dichtmasse nachglätten.



GYSO-Flammflex 417

Technische Daten

Basis	MS-Hybrid Polymer	
Konsistenz	pastös, standfest	
Spezifisches Gewicht	ca. 1.48 g/cm ³	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +40 °C	
Hautbildungszeit	ca. 8 min	(23 °C; 50 % RLF)
Durchhärtungszeit nach 24 h	ca. 3 mm	(23 °C; 50 % RLF)
Volumenveränderung	ca. 3 %	(DIN EN ISO 10563)
Shore A Härte	ca. 26	
Zulässige Gesamtverformung	ca. 25 %	
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +90° C	
Zugfestigkeit	ca. 1.4 N/mm ²	(DIN 53504, S2)
E-Modul 100 % Dehnung	ca. 0.4 N/mm ²	(DIN 53504, S2)
Bruchdehnung	ca. 250 %	(DIN 53504)
Feuerwiderstand	bis zu 120 min	(EN 13501-2)
Brandschutzklasse	B1	(DIN 4102)
Brandkennziffer Schweiz	5.3	
Brandverhaltensgruppe	RF2	

Lieferform

Gebinde	Kartusche à 310 ml, Karton à 12 Kartuschen
Farben	weiss, grau
Haltbarkeit	18 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken)

Besonderes

Nicht unter +5 °C verarbeiten.

Anstrichverträglich und überlackierbar nach einer Aushärtezeit von ca. 10 Tagen. Aufgrund der Vielzahl am Markt verfügbaren Lack- und Farbsystemen sind Eigenversuche empfehlenswert. Bei Alkyd- und anderen Kunstharz-Farben können teilweise erhebliche Trocknungsverzögerungen entstehen. Beim Überstreichen/Überputzen mit Innendispersionen/Innenputz mit hohem Calciumcarbonat-Anteil besteht die Gefahr von Wechselwirkungen und somit Verfärbung im Bereich der Fugen. Aus diesem Grund ist nach Rücksprache mit dem Farben- bzw. Putzhersteller die geeignete Systemgrundierung einzusetzen.

Zur Erstellung von Anschlussfugen an bspw. Deckstreifen aus Kupfer mit direkter Sonneneinstrahlung wird aufgrund möglicher Materialversprödung durch anhaltend hohe Bauteiltemperaturen, der Einsatz eines Silikondichtstoffes empfohlen.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.